

Universitätsinternes Graduiertenkolleg „Wissensgeschichte“

Gegenstand

Die Mitglieder des Graduiertenkolleg fragen: Wie entsteht Wissen, wie wird es ausgehandelt und welche Geltungsansprüche und Machtverhältnisse sind damit verbunden?

- Die Mitglieder des Graduiertenkolleg „Wissensgeschichte“ beschäftigen sich in ihren Forschungsarbeiten mit **„Wissen“ in all seinen historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Facetten**
- Methodisch stützen sich die Forschungen auf Ansätze wie die Selbstzeugnisforschung, die Intellectual History, Medien-, Raum- und Kulturtechnikforschung, Material Culture Studies, historische Epistemologie, Praxeologie sowie postkolonial inspirierte Theorien.
- Untersucht werden **unterschiedliche Wissensformen** – vom alltäglichen über das administrative und gelehrte bis hin zum wissenschaftlichen Wissen. Dabei stehen auch seine **impliziten und expliziten Erscheinungsformen** sowie die Medien, Praktiken und Normen im Fokus, durch die Wissen hergestellt, vermittelt und zirkuliert wird

Aktuelle Projekte

- Swahili erforschen. Afrikanistische Sprachwissenschaft in Deutschland, Großbritannien und Ostafrika, 1843 – 1945 (*Florian Balbiani*)
- Politische Reisen. Expeditionen in den Sudan 1860 – 1874 (*Albert Feierabend*)
- Tiere handeln. Mensch-Tier-Verhältnis zwischen dem Horn von Afrika, Deutschland und der Welt (*Annika Dörner*)
- Das naturwissenschaftliche Zeitalter in der Provinz – Forschen, Sammeln und Präsentieren als gesellige Praktiken um 1900 (*Anna-Maria Hünnes*)
- Bruno Hassensteins Japanwerk: Eine Wissensgeschichte zwischen Japanforschung und Kartographie, 1879 – 1887 (*Patrick Müller*)
- Der sozialistische Maßstab. Die kartographische Produktion des VEB Hermann Haack, 1955 – 1989 (*Dominic Keyßner*)
- Psychiatrisierung lesbischer und frauenliebender Frauen in der DDR (*Anna Domdey*)
- Die Prä-Astronautik als populäre Wissenskultur von 1968 bis zum Ende des Kalten Krieges (*Erik Kaiser*)
- Manès Sperber - ein Leben zwischen Judentum, Marxismus und Individualpsychologie. Eine Biographie und Werkanalyse (*Sebastian Ripl*)

Programm

- **Regelmäßige Kolloquien:** Gemeinsame Diskussion aktueller Forschungsarbeiten im interdisziplinären Austausch
- **Thematische Exkursionen:** Besuche in relevante Forschungseinrichtungen (Jena, Leipzig, Berlin u.a.)
- **Weiterqualifikationen:** Unterstützung beim Erwerb überfachlicher Kompetenzen für akademische und außerakademische Karrierewege
- **Lehrpraxis & Organisationserfahrung:** Möglichkeit zur Durchführung von Lehrveranstaltungen und Workshops

Organisation & Mitgliedschaft

- **Promovierende, Postdocs und Senior Scholars forschen gemeinsam zu Fragen des Wissens**
- Nachwuchswissenschaftler*innen der Universität Erfurt können jederzeit formlos eine Mitgliedschaft beantragen
- Getragen wird das Graduiertenkolleg von der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt, dem Historischen Seminar, dem Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS) und dem Forschungszentrum Gotha

UNIVERSITÄT
ERFURT

Philosophische
Fakultät
Forschungszentrum
Gotha
Forschungskolleg
Transkulturelle Studien

Kontakt:
Prof. Dr. Bernhard Kleeberg (Sprecher): bernhard.kleeberg@uni-erfurt.de
PD Dr. Felix Schürmann (stellv. Sprecher): felix.schuermann@uni-erfurt.de
Dr. Sara Müller (Kordinatorin): sara.mueller@uni-erfurt.de

